

„Größten Hits“ singen – in Englisch „Greatest Hits“. Die jüngste Kandidatin ist Vanessa. Sie ist 16 Jahre alt, kommt aus Nürnberg und ist Schülerin. Vanessa singt am liebsten Schlager. Den „Wok-WM“-Verrückten auf ProSieben kann keiner mehr helfen, wenn sie erstmal im Eiskanal sind. In den Woks sitzen unter anderem Moderator Stefan Raab und Sängerinnen wie Stefanie Heinzmann oder Gabby aus der Band Queensberry. Zwischen den Rennen versuchen Stars wie Kelly Clarkson oder Amy MacDonald die Leute bei Laune zu halten. Wer die Show gucken will, braucht Sitzfleisch. Die Show soll bis kurz nach Mitternacht gehen. (dpa)



Die zehn DSDS-Kandidaten treten am Samstag in der ersten Mottoshow auf RTL an. Foto: dpa

# Willi: In 80 Fragen um die Welt

**ABENTEUER** Auf der Suche nach großen und kleinen Wundern reiste Willi Weitzel um die ganze Welt. Seinen Film präsentierte er gestern im Regina-Kino.

VON LENA SCHERR, MZ

**REGENSBURG.** „In 80 Tagen um die Welt“, so lautet der Titel eines bekannten Buchs, das Willi Weitzel vor drei Jahren in die Hände fiel. Schon war die Idee zu Willis erstem Kinofilm geboren. Schließlich sucht er bereits in seiner Sendung „Willi wills wissen“ unermüdlich Antworten auf viele spannende Fragen, warum sollte er da nicht anstatt in 80 Tagen in 80 Fragen um die Welt reisen?

Anlass zu seiner Weltreise bietet ein eher trauriger Anlass. Willis älteste Freundin, Frau Klinger, bittet ihn, ihr doch eine Dose Sand von einem ganz besonderen Ort in der Sahara mitzubringen. Willi verspricht ihr das gerne, allerdings verstirbt die über 90-jährige noch vor Reisebeginn. Aber versprochen ist versprochen, und so bricht Willi zu einer langen und spannenden Reise auf. Seine erste Station ist das andere Ende der Welt, Australien. Im ältesten Urwald der Erde muss Willi zahlreiche Abenteuer bestehen. Er trifft auf giftige und gefährliche Tiere, klettert auf fast wolkenkratzerhohe Bäume und rettet sogar ein niedliches Flughund-Baby.

Von Australien geht Willis Reise weiter in die eisige kanadische Arktis. Dort kommt er dem „König der Arktis“ näher, als ihm manchmal lieb ist. Er bekommt sogar Gelegenheit, einen betäubten Eisbär zu streicheln. „Ziemlich borstig“, lau-



Die Zuschauer der Kinopremiere im Regina waren begeistert von dem Film und „ihrem“ Willi.

Foto: Scherr

tet sein Urteil.

In Tokio ist Willi zunächst überrascht, wie viele Menschen auf so engem Raum zusammenleben. Doch neugierig, wie er ist, stürzt er sich natürlich sofort ins Getümmel und bekommt viel zum Staunen: da gibt es Achterbahnen zwischen den Häusern, spritzende Toiletten und Kapselhotels, in denen die Gäste in winzigen Röhren schlafen. Ganz und gar nicht winzig sind hingegen die gewichtigen Sumo-Ringer, die Willi gleich in ihren Kreis einladen. Aber nicht zum Zuschauen: Willi muss seine Kräfte mit einem japanischen Sumo-Meister messen.

Von dem Trubel der Großstadt geht es weiter in die Einsamkeit. In der Sahara in Nordafrika macht

sich Willi mit dem Motorrad auf die Suche nach Frau Klingers magischen Ort, den er nur von einem Foto kennt. Die Wüste beeindruckt ihn tief: „Die unglaubliche Stille, die Weite und der gigantische Sternenhimmel – man kommt sehr zu sich.“ Nach vielen Strapazen entdeckt Willi dann tatsächlich die gesuchte Stelle und kann eine Hand voll Sand in seine Dose füllen. Zurück zu Hause macht er sein Versprechen sofort wahr: er stellt Frau Klinger die Dose aufs Grab.

„Willi und die Wunder dieser Welt“ ist ein dokumentarischer Abenteuerfilm. Bildgewaltig zeigt er die unterschiedlichsten Lebenswelten und nimmt das Publikum auch mit auf eine emotionale Reise

zwischen Lachen, Mitfiebern und Rührung. Sehr viel Persönliches von Willi steckt in dem Film – und das ist auch zu spüren. In seiner gewohnt herzlichen und offenen Art lädt er Kinder und Erwachsene zu einer spannenden Weltreise ein, in der es viele große und kleine Wunder zu entdecken gibt.

Die Zuschauer der Premiere im Regina-Kino zeigten sich begeistert und wollten „ihren“ Willi gar nicht mehr gehen lassen. Große und kleine Fans rissen sich um Autogrammkarten und waren von Willis charismatischer Ausstrahlung hingekissen.

→ „Willi und die Wunder dieser Welt“ ist ab sofort im Regina-Kino zusehen.